



Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich's meine. Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege.

Psalm 139,23-24

Herr, erforsche mich!

Heute möchte ich euch mit hineinnehmen, in einen für mich sehr wertvollen Psalm. David bringt gegenüber Gott eindrücklich zum Ausdruck, dass er uns ganz genau kennt. Bis hin zu unseren Gedanken. Und der Psalm zeigt auch die Ebene, auf der David mit Gott kommuniziert. David zeigt seine demütige Haltung gegenüber Gott und spricht seine Anliegen ganz simpel an. Das können auch wir praktisch für uns anwenden. Gott braucht keine super ausformulierten Gebete, nein er möchte, dass wir ehrlich sind und unsere Ängste und Sorgen vor ihn bringen. Und er will, dass unsere Herzenseinstellung zu unserem Tun und Handeln passt. Davids Gebet war es, dass Gott sein Herz prüft und da, wo sein Wandel nicht passt, ihm Korrektur aufzeigt.

Wir haben täglich immer wieder Situationen wo wir uns bewusst für oder gegen Gottes Plan entscheiden können. Wie wertvoll ist es dann doch zu wissen, dass Gott uns nicht in die Falle lockt oder uns zu Fall bringen will. Nein, im Gegenteil: Er will unser Bestes und nutzt dazu seine göttliche Liebe und Weisheit um uns zu formen damit wir in seinen Händen brauchbare Werkzeuge sind. Gott ist der Weg wichtig, der in die Ewigkeit führt und dafür möchte er uns ausstatten mit allem, was wir zum Überwinden und Bestehen benötigen.

Lass Gott ganz bewusst alle Bereiche in deinem Leben ausgestalten – Auch diejenigen, wo es dir am schwersten fällt loszulassen! Wenn wir das JA zu Gottes Plan und Weg haben, dann haben wir viele Kämpfe zu fechten und sind täglich auf Gottes Gnade angewiesen. Aber wie wohltuend sind auch hier die Worte vom Apostel Paulus: „Gottes Kraft ist in den Schwachen mächtig“ und wir sollen uns an „seiner Gnade genügen lassen“ (2. Kor 12,9). Das nimmt Druck raus, wenn wir meinen selbst besser werden zu müssen. Auch wenn wir uns selbst gegenüber zu ungeduldig sind und wir meinen, dass das Leben mit Gott zu viel Kraft kostet.

Ich kann nicht! ABER: DU kannst es, Herr!

In der Tat, es kostet uns einiges aber zuallererst kostet es das bedingungslose loslösen davon, dass wir es alleine schaffen. Denn das ist zum Scheitern verurteilt. Und wenn wir uns seiner Führung unterstellen, dann dürfen wir staunen, wie sich Situationen lösen und mit welcher Kreativität und Allmacht unser Vater im Himmel unser Leben führt.

David bekennt, dass er Gottes Gedanken nicht greifen kann und dennoch vertraut er sich Ihnen an. Er will bewusst in dieser Abhängigkeit leben! Mutig, oder? Auch das darfst du gerade jetzt erlernen und erfahren, dass wir nicht viel Überblicken können, wir aber dennoch das feste Vertrauen haben dürfen, dass es sich lohnt, sich ganz auf Gottes Plan einzulassen! Dafür wünsche ich dir Gottes Segen!

Benjamin Käser